

Abonnement
für Halle vierteljährlich 2 R., durch die Post bezogen 2 R. 50 Pf., zweimonatlich 1 R. 67 Pf., monatlich 84 Pf., incl. Postgebühren.
Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.
Für die Redaktion verantwortlich:
A. B. Dr. H. Bock in Halle.

Saale-Beitung.

(Der Bote für das Saalthal.)
Stecherter Jahrgang.

Inserate
werden pro Spalte oder deren Raum mit 10 Pf. für Halle mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition, von ununter-gebrochenen und alten Anzeigen-Expositionen angemessen.
Reklamen pro Zeile 40 Pf.
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage

Nr. 259. Halle a. d. Saale, Dienstag den 6. November 1883. 1883

Das deutsche Reich und die Reformation.

Unstreitbar ist die Thatsache, daß seit der Reformation auch die politische Entwicklung Deutschlands Fortschritte gemacht hat, gegen welche sich in unseren Tagen die wirksamsten Gegenmittel in Tätigkeit gesetzt sind. Die kirchliche Spaltung hat zur politischen und die politische Ohnmacht zur Abhängigkeit Deutschlands vom Auslande geführt. Nicht allein die katholischen Befehlshaber, die Reformatoren eines Verfalls des deutschen Vaterlandes; auch in protestantischen Kreisen sind nicht selten Klagen darüber laut geworden, daß Deutschland seine geistige Befreiung mit Opfern auf dem staatlichen Gebiete allzu teuer erkauft habe.

Es ist das unerlöschliche Verlangen des Großmeisters deutscher Geschichtsschreibung, des noch jetzt mit voller Geistesfrische wirkenden Leopold v. Ranke, vor einem halben Jahrhundert dieser Auffassung auf Grund tiefgehender Forschungen entgegenzutreten zu sein. Die Kirchenscheidung selbst war eine unabwendbare Nothwendigkeit und die katholische Kirche selbst hat diese Nothwendigkeit durch die That anerkannt; sie hat den Grund des Abfalls nicht unterdrückt und sitzende Päpste von dem heiligen Stuhl fern gehalten. Daß die Bestimmungen nach kirchlicher Reform zu Anfang in einer politisch unangenehmen Form aufgetreten seien, läßt sich nicht behaupten.

Der Gedanke der Pressefreiheit, der Gewissensfreiheit, der vollständigen Freiheit des Bekenntnisses und des Kultus, der uns heute so geläufig ist, lag dem sechszehnten Jahrhundert noch völlig fern. Erst die Bewilligungen der Religionsverträge haben diesen Gedanken gezeitigt. Das Streben der Reformatoren konnte sich nicht auf eine Trennung der Kirche, sondern nur auf eine Reform der Kirche von innen heraus richten. Und um diese Reform herbeizuführen, wollten sie die Organe des Reiches in Bewegung setzen.

Der Zeitraum von 1517 bis 1526 ist bezeichnend von dem Anbrüten einer weltlichen Reform der Kirche und des Reiches. In diesem Zeitraum kirchliche und politische Bestrebungen zu einem verschlungenen Gewebe verknüpft haben. Die Revision der Reichsverfassung stand damals so lebhaft wie etwa in der Zeit von 1848 bis 1866 im Vordergrund der Interessen. Ein Fürstenausschuß, das „Reichsregiment“, war gebildet worden, durch welchen die gestreuten Kräfte zusammengeführt werden sollten.

Der Gedanke der kirchlichen Reform hatte überall geäußert, unter den Fürsten wie unter den Völkern, im Alpenlande wie im Siidens, in den Thälern zu beiden Seiten des Rheines, wie in den Tiefen des Nordens und des Ostens. Ein nationales Konzil sollte einberufen werden, welches unter Würdigung der Einheit der Kirche und des Staates den am schwersten empfindenden Missständen Abhilfe schaffte.

Daß jeder Plan, welcher der deutschen Geschichte eine andere und gegenwärtige Wendung geben haben würde, vertriebt worden, ist zurückzuführen auf die Intrigen der Kirche und auf die Haltung des deutschen Kaisers. Die deutsche Kaiserkrone war damals auf einen Mann übergegangen, welcher den Schwerpunkt seines angeerbten Besitzes nicht in Deutschland, sondern in einem weit entlegenen Lande fand, der als Spanier dachte und empfand, der nur einen geringen Theil seiner Zeit dem Aufenthalt in Deutschland, nur einen geringen Theil seiner Kraft der Verwaltung der deutschen Angelegenheiten zu widmen vermochte. Er verbot, ohne von den Bestimmungen in Deutschland genau unterrichtet zu sein, die Ab-

haltung jener nationalen Versammlung und machte hierdurch die Erreichung jenes geplanten nationalen Zusammenstufes unmöglich. Er verhinderte, daß die entstehenden kirchlichen Differenzen auf dem Boden des deutschen Verfassungsrechts geschlichtet wurden und zwang sie, gewaltsam sich eine neue Bahn zu suchen.

Erst von diesem Augenblicke an nahm die reformatorische Bewegung, die bis dahin friedlich zu verlaufen verheßen hatte, einen gewaltthätigen Charakter. Es trat zweierlei ein, einmal begann in benachbarten Ländern, deren Fürsten mit den Bestrebungen der Reformatoren nicht sympathisirten, eine grausame Verfolgung der Neuerer. Es begann jene gewaltsame Gegenreformation, ohne die es niemals möglich gewesen sein würde, das deutsche Volk dauernd kirchlich zu spalten, jene Gegenreformation, die namentlich in Baiern und Oesterreich zu blutigen Thaten fortschritt. Andererseits empfanden diejenigen Fürsten, welche mit den Reformatoren sympathisirten und das Verhalten des Kaisers als ein im Reichsrecht begründetes nicht anerkennen konnten, es als ihre Pflicht, diejenigen Bestrebungen, von deren Berechtigung sie durchdrungen waren und die sie auf dem Boden des gemeinsamen nationalen Rechts zu fördern außer Stand gesetzt waren, nimmere selbständig in die Hand zu nehmen, und wenn es sein mußte, im Widerspruch mit Kaiser und Reich zu fördern.

Nicht freiwillig hat die Reformation den Weg betreten, auf welchem sie fortan sich bewegte, sondern gewaltsam ist sie von dem Boden des Rechts verdrängt worden, weil der Kaiser die Rechte der Organe des Reiches nicht achtete und weil er Ziele verfolgte, die dem Interesse seiner außerdeutschen Besitzungen, aber nicht dem nationalen Interesse Deutschlands entsprachen. Nicht die Reformation hat die politische Zersplitterung Deutschlands herbeigeführt, sondern umgekehrt, die nationale Zersplitterung Deutschlands hatte schon zu weite Fortschritte gemacht, als daß es möglich gewesen wäre, die unabweisbar gewordenen großen Aufgaben der Verbesserung der kirchlichen Institutionen auf dem Boden des gemeinsamen nationalen Rechts durchzuführen. Deutschland hätte in den Tagen der Reformation dafür, daß sein Kaiserthum aufgehört hätte, eine nationale Institution zu sein. Die Reformatoren haben ihre Schuldigkeit gethan; von ihren Hauptern haben wir den Vorwurf, daß sie die kirchliche Spaltung Deutschlands verschuldet hätten, mit allen Mitteln der Wahrheit abzuwehren.

Politische Ueberblick.

Der englischen Gemeindeverfassung nach tritt stets am 1. Nov. ein Drittel der Stadt- beziehungsweise Gemeinderäthe zurück (London ausgenommen). Die Gemeindevahlen werden als eine Art politischer Barometer betrachtet und glaubt man sich ihnen herauslesen zu können, welche Richtung die öffentliche Meinung des Landes einschlägt. (Die gestrigen Wahlen, schreibt die „Times“, zeigen, daß die Liberalen wenn auch langsam an Grund gewinnen, daß die Konservativen aber noch immer die Majorität besitzen. Bei den Gemeindevahlen im Jahre 1881 und ebenso im Vorjahre zeigte es sich, daß der Umhang der Liberalen sich verringerte und dieser Prozeß wurde in diesem Jahre nicht unterbrochen.)

Aus Paris wird vom 3. d. gemeldet: Der Minister des Aeußern Challemel-Lacour wird sich morgen nach Gannes begeben. Während seiner Abwesenheit führt Ferry interimistisch die Leitung des auswärtigen Amtes. — Admiral Lespès ist an Stelle des Admirals Meyer, dessen Kommando abgelaufen

war, zum Kommandanten der Schiffabtheilung in den chinesischen Gewässern ernannt worden. — Die Regierung wird in der kommenden Woche Nachtragskredite für Lorkin in den Kammern einbringen. Die Forderungen betragen den Betrag von 10 Millionen nicht übersteigend. — Das von hier verbreitete Gerücht, das Personal der hiesigen chinesischen Gesandtschaft treffe Vorbereitungen zur Abreise, entbehrt der Begründung.

Der pariser Korrespondent des „Standard“ hatte eine Unterredung mit Dr. Macartney, dem Sekretär der chinesischen Botschaft. Bezüglich der Möglichkeit eines Kriegsausbruchs sagte Dr. Macartney: „Wenn die Franzosen den von Mr. Ferry in der Kammer verhängten Plan ausführen und Peking angreifen, dann sind Feindseligkeiten mit China unvermeidlich. Das Peking ist ein hart besetzter Platz; derselbe ist von 20,000 Soldaten besetzt und an der Grenze steht eine große chinesische Armee. China ist entschlossen, Peking nicht zu räumen und wird es zu vertheidigen wissen.“ Der Ausbruch der Feindseligkeiten würde, wie Dr. Macartney beifügt, die Erhöhung der von fremden, zur Einfuhr gelangenden Waaren erhabenen Kriegsteuer zur Folge haben, wodurch der europäische und namentlich englische Handel schwer getroffen werden würde.

Zur Mahabagat- Frage wird dem „Standard“ aus Wien unter d. d. gemeldet: In dem Lager der Hovas bei Antananarivo soll der Unzufriedenheit und rückwärtiger Solbzahlungen wegen unter den Truppen große Unruhe herrschen. Einige Regimenter haben angeblich mit der Erhebung gedroht, wenn die gegenwärtige Situation länger fortbauern sollte. Die Franzosen benötigen diese Verhältnisse und verlangen jetzt, unter Aufrechterhaltung der in ihrem Ultimatum ausgeprochenen Forderungen, auch noch die Zahlung einer bedeutenden Kriegensühngeldung.

Die „Mosaiker Zeitung“ sagt am Schluß eines längeren Artikels, in welchem sie die Vorgänge in Bulgarien bespricht, sie glaube nicht an die Möglichkeit eines Zwistes zwischen Bulgarien und Rußland, Rußland habe seinen Ueberfluß an Bevölkerung, wie ihn andere Länder hätten, die sich desselben entledigen müßten, um frei aufzukaufen zu können. Ebensovienig habe Rußland einen Ueberfluß an Unternehmungsgeist und an Kapitalien, welche in Rußland keinen Wirkungsfeld finden und sich nach jedem sich ihnen darbietenden Exploitationsfelde wenden. Der russische Unternehmungsgeist und das russische Kapital, so groß dieselben auch seien, reichen doch kaum aus zur Herabsetzung der gesamten Schätze. Das sei der Hauptgrund, weshalb Rußland für die von ihm protegirten Länder ungeschädlich sei. Das ganze Interesse Rußlands im Orient könne nur darin bestehen, daß die Völker, deren Befreiung Rußland großes Opfer gelohnt habe, vor jeder Exploitation geschützt würden (selbständig und unabhängig sein und ihrer Kirche die Treue bewahren. Serbien müßte für die Serben, Bulgarien für die Bulgaren, Rumänien für die Rumänen und Griechenland für die Griechen sein. Dieses Interesse aber könne man kein gemeinschaftliches nennen, die Orientvölker hielten deshalb stets zu Rußland, Rußland sei die einzige Garantie für ihre Integrität, die Orientvölker fühlten dies instintiv und ihres Gefühl sei unverlierbar.)

Die innere politische Situation in Serbien gestaltet sich schwieriger, und die Regierung ist genöthigt, im Kampfe mit der radikalen Bewegung um Entschlossenheit vorzugehen. Durch einen Ukas des Königs wurde im Kreise Zajcar

Das Fräulein von Birkenweiler.

Roman von A. Lütkeburg.
(Fortsetzung.)

Inzwischen hatte sich im Krankenzimmer etwas ereignet, das allerdings den Bestand der Schwelmer absolut notwendig machte. Der Freiherr, dessen Aufregung gegen Witternachts den höchsten Grad erreicht hatte, war, bei dem Versuch, sein Lager zu verlassen, zu Boden gefallen und fand nicht die Kraft, sich wieder zu erheben. Im Falle aber rig er das an seinem Bette liegende Tischchen mit zu Boden und das dumpfe Geräusch war zu Dren Pauls von Birkenweiler gebrungen, der mit zahllosen Schritten sein Gemach durchwanderte und darüber nachdachte, ob er sich nicht leise zu dem Kranken schleichen sollte, sei es, um nur einen Blick in das geliebte Antlitz werfen zu können. Als er den dumpfen Haß, dem ein anderes Geräusch folgte, hörte, war auch sein Entschluß gefaßt. Er langte nach dem silbernen Ankleiderstich mit den dunkelsten Wachsfiguren und eilte über den Korridor den Gemächern des alten Freiherrn zu. Die Thür des Vorzimmers war von außen verschlossen, in dem Moment der Aufregung lag es ihm nicht weiter auf, aber unmittelbar darauf ließ er einen Schreien aus und eine fruchtlose, unheimliche Ahnung dümmerte in ihm auf. Ein fruchtloser Drud — die Thür prang auf.

„Vater, mein Vater!“ kam es in namenlosem Schmerz über seine Lippen. Im nächsten Augenblicke war er an der Seite des Bewußtlosen und machte den Versuch, ihn aufzurichten.

Aber der alte Freiherr war eine Kinnengasse noch jezt, obgleich er bereits seit einem Jahr an das Krankenlager gefesselt war, und Paul vermochte im ersten Augenblicke nicht, ihn von der Stelle zu bewegen. Der schmerzvolle Ruf „Vater!“ jedoch, der von seinen Lippen kam, schmerzte das Ohr des Bewußtlosen zu treffen. Bangsam erhoben sich die Lider seiner Augen, und in das Gesicht seines Lieblichen blühtend ergoß es sich wie ein Freudenschein über die erschöpften Züge.

„Mein Sohn — Gott — segne — Dich!“ murmelten die Lippen Pauls kaum hörbar.

„Ja, ein kurzes Höchlein, ein Ausstreuen des wichtigen Körpers — es war vorbei.“

„Varmberziger Himmel — er stirbt!“ schrie Paul auf. In demselben Augenblicke erschien Schwester Marie auf der Schwelle und hinter ihr die Freiheit im Nachgebende. Sie schob die Schwelmer zur Seite und hand mit hoch ausgebreiteter Hand dem fassungslosen Paul von Birkenweiler, der vergebens bemüht war, den Vater zum Leben zu erwecken.

„Sie haben ihn gemordet“, kam es in drohendem Tone über ihre Lippen. „Hat mein Gott Ihnen nicht gesagt, daß Ihr Anblick ihn tödten würde? Nun ist das Anseht geschehen und Sie haben neben der andern Schuld noch eine zweite, schwerere auf dem Gewissen.“

Paul hatte die Worte gehört, fand aber keine Antwort darauf. Mit einer bedeutenden Kraftanstrengung war es ihm gelungen, den Toten auf das Bett zu legen und in eine regelrechte Lage zu bringen. Dann drückte er ihm die Augen zu, faltete die schon erkaltenden Hände zusammen und legte sie auf die Decke.

„Belebungsversuche werden sich hier vergeblich erweisen“, wandte er sich zu der Schwester, „aber Sie werden die Wille haben und sogleich nach einem Arzt senden, damit nichts verflumt wird.“

Er bemerkte nicht, wie die Schwester über vor ihm „wund-wid, und wenn er es gehen hätte, würde er doch nicht an das „Warum“ gedacht haben. Jetzt wandte er sich zu der Freiheit, deren Augen mit einem Ausdruck auf ihm ruhten, als ob sie ihn vernichten wollten. Sein Gesicht war so kalt und rauhe, wie das eines Wurmhorbes.

„Gnädige Frau — ich habe Ihnen noch einige Worte zu sagen. Wägen Sie mir nicht einen Augenblick vorher schenken?“ Sie schickte sich an ihn zu sagen, aber in demselben Augenblicke fuhr sie zusammen. Eine Erinnerung tauchte in ihr auf, sinkender Horn und unerschütterlicher Hoffen ließ sie wie gebannt stehen bleiben. Gleich wie der Tod war ihr Anblick.

„Ich habe nichts mit Ihnen gemein, Herr von Birkenweiler“, sagte sie mit frostiger Stimme und der Wiene einer Königin. „Sie würden wohl nicht dieses Haus zu verlassen und nicht die Ruhe dieses Tobens zu fördern, dem Sie so viel Nummer im Leben bereitet haben.“

Die Worte schienen ihm nicht weiter zu berühren, oder doch — sein Gesicht war bleich, es war noch bleicher geworden. „Gnädige Frau — es ist Ihr eigener Wille“, sagte er bitter.

Schleichen Sie mit die Frage, warum man den sterbenden Freiherrn von Birkenweiler allein gelassen und selbst die Thür von außen verschlossen hielt? Ich fand den Freiherrn demüthlos vor dem Bette liegend — welcher Deiner Herr zu verlassen und einzam wie er?“

Er wartete nicht die Antwort seiner Schwägerin ab. Noch einen letzten Blick warf er auf den Toten — seines Liebsten war in diesem Schlosse nicht mehr —, dann verließ er geräuschlos den Schritt des Gemachs, während die Freiheit noch nach Worten rang, diese Freiheit nach Gebühr zu bestrafen. Sie warf einen letzten Blick noch der Diakonistin hinter und sah deren Augen argwöhnisch auf sich gerichtet.

Inzwischen war Paul von Birkenweiler in das Fremdenzimmer zurückgekehrt, welches man ihm im Vaterhause angewiesen. Die wenigen Toilettegegenstände, welche er mitgebracht, hatten bald wieder in einer kleinen Zelle Platz gefunden; er war bald damit fertig und wartete nur auf sein Pferd, das er unterwegs zu fassen befohlen. Sein Vater war todt, aber mit einem Segenwort auf der Lippe für ihn. Was hielt ihn noch unter diesem unglücklichen Dache? Er durfte sich nicht über die Bestimmungen seines Bruders und seiner Schwägerin ihm gegenüber äußern. In eine Auslösung war niemals zu denken.

Und wiedererte sein Hof, als wolle es seinen Herrn maßnen, nicht länger zu gehern. Einige Augenblicke hinter dem Thore des breiten Treppenhause hinab und stand bald darauf im Schlosse, den schlanken Hals des alten Thieres Kopfend. Mit Leichtigkeit schlang er sich in den Sattel, drückte dem Stallmeist ein Gebühde in die Hand und ritt durch den Thorweg. Die Nacht war kalt und sternenlos, ein ununterbrochener Nebel füllte Berg, Thal, Wald und Fluß ein und der Wind trieb ihm die schwere feuchte Luft ins Gesicht. Paul bemerkte es kaum, denn seine Seele war mit anderen, tieferen Dingen beschäftigt. Er dachte an den Vater, an das, was er vielleicht inmitten seiner ferlichen Umgebung gelitten hatte, und der helle Horn loberte in ihm auf. Unbewußt drückte er seinem Pferde die Sporen in die Weichen, daß das edle Thier sich bürmte und schneller in die dunkle Nacht hinausjagte.

Bevorfestigt.

Wittensbacher Herrmann Wolf und dessen Ehefrau Ida Wolf geb. Bernade aus Hindenburg stunden unter Vorlage des genehmigten Kaufbuchs No. 10 die im Grundbesitz der Gemarkung des Dorfes ...

Der Orgon. 3. Nov. Gestern vormittag hat man in der Nähe des Giechmühlens Eisenbahnloches in Weidenbüchel ganz nahe an der Elbe die ...

Wir haben schon kürzlich mitgeteilt, daß der Landrath des Kreisgerichts ...

Der Niedrigung der Jagd auf Reßbühner ist dem Bezirksrath auf ...

Dem bisherigen Schulrath der Landeshochschule ...

3. Nov. 4. Nov. Gestern und heute fanden die 5. und 6. Hauptversammlung des ...

4. Nov. Heute abend ging bei außerordentlichem Schnee zum ersten Male ...

Wie unsere Leser bereits kennt, hat die kürzlich in Baden-Baden ...

Der bekannte Barthold Faber Ritter von Faber ...

Wittensbacher Herrmann Wolf und dessen Ehefrau Ida Wolf geb. Bernade aus Hindenburg stunden unter Vorlage des genehmigten Kaufbuchs No. 10 die im Grundbesitz der Gemarkung des Dorfes ...

Der Orgon. 3. Nov. Gestern vormittag hat man in der Nähe des Giechmühlens Eisenbahnloches in Weidenbüchel ganz nahe an der Elbe die ...

Wir haben schon kürzlich mitgeteilt, daß der Landrath des Kreisgerichts ...

Der Niedrigung der Jagd auf Reßbühner ist dem Bezirksrath auf ...

Dem bisherigen Schulrath der Landeshochschule ...

3. Nov. 4. Nov. Gestern und heute fanden die 5. und 6. Hauptversammlung des ...

4. Nov. Heute abend ging bei außerordentlichem Schnee zum ersten Male ...

Wie unsere Leser bereits kennt, hat die kürzlich in Baden-Baden ...

gebore lebendig ankam, welchem die Kunde doch an sich allen ...

Der Orgon. 3. Nov. Gestern vormittag hat man in der Nähe des Giechmühlens Eisenbahnloches in Weidenbüchel ganz nahe an der Elbe die ...

Wir haben schon kürzlich mitgeteilt, daß der Landrath des Kreisgerichts ...

Der Niedrigung der Jagd auf Reßbühner ist dem Bezirksrath auf ...

Dem bisherigen Schulrath der Landeshochschule ...

3. Nov. 4. Nov. Gestern und heute fanden die 5. und 6. Hauptversammlung des ...

4. Nov. Heute abend ging bei außerordentlichem Schnee zum ersten Male ...

Wie unsere Leser bereits kennt, hat die kürzlich in Baden-Baden ...

Der bekannte Barthold Faber Ritter von Faber ...

Wittensbacher Herrmann Wolf und dessen Ehefrau Ida Wolf geb. Bernade aus Hindenburg stunden unter Vorlage des genehmigten Kaufbuchs No. 10 die im Grundbesitz der Gemarkung des Dorfes ...

Der Orgon. 3. Nov. Gestern vormittag hat man in der Nähe des Giechmühlens Eisenbahnloches in Weidenbüchel ganz nahe an der Elbe die ...

gebore lebendig ankam, welchem die Kunde doch an sich allen ...



Julius Rothenberg,

66. Große Steinstraße 66, Halle a. S. 66. Große Steinstraße 66,



Wintermäntel für Damen

zu colossal billigen Preisen.

F. Klitzsch, Calle a. S., Poststraße 12, Ecke der Rathhausgasse, Magazin kunstgew. Artikel, Kunstgußwaren, Kunstgläser etc. etc.

Hallesche Papierwaaren-Fabrik,

5, Brüderstraße 5, empfiehlt ihre anerkannt besten Fabrikate aller Sorten Düten und Beutel für Material-Waaren, Drogerie, Conditorei und Bäckerei in jeder Preis-Lage.

Esparto-Cigarren-Beutel

sehr haltbares und schön aussehendes Papier, per Tausend für 3-4 Stüd 1.50, für 6-8 Stüd 1.75, für 10-12 Stüd 2.00 incl. Firmenbrud.

Knaben-Paletots und Anzüge

in reizend schönen Sachen sind jetzt in größter Auswahl vorhanden, ebenso

Schlafrocke

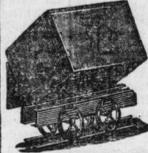
in den modernsten Stoffen und Dessins schon von 12 Mark an.

Moritz Cahn,

große Ulrichstraße 4, im Hause „Neues Theater“.

Für Industrie-, Feld- u. Grubenbahnen

empfehle ich als zwanzigjährige Specialität:



Transport- und Förderwagen aller Construction, Stahlräder mit Stahlachsen, eigene Systeme, Eisen- und Holzschienen, Eisenbahnen u. Grubenbahnen in Stahl und Eisen, Schienen, Schrauben, eigene Maschinen etc. sowie transportable Gleise, Weichen, Drehbänke und Drehplatten, überhaupt den gesammten Bedarf aller bei Industrie-Bahnanlagen vorkommenden Eisen-Artikel in bester Ausführung und zu soliden Preisen. **Specielle Einrichtungen für größte Leistungen.**

Bei jeder Bestellung für frühjährig-Bestellung treten 10% billigere Preise ein, als bei Bestellung in der Saison.

Otto Neitsch, Halle a. d. S., Fabrik für Eisenconstruktionen.

Gänzlicher Ausverkauf

von Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren wegen Aufgabe dieses Geschäftes. Ganze Ausstattungen bedeutend billiger. Einzelne Stücke zum Selbstkostenpreis.

Klausdorferstraße 16.

Zu Geleiszwecken

empfehle ich Eisenbahnschienen in Stahl und Eisen in Profilen von 90-130 mm hoch nebst betonirten Weichen und Gießkästen, sowie sämtlichen dazu gehörigen Klein-Eisenzeug, außerdem Gruben-Eisen aller gängbaren Profile. Billigste Befestigung, franco jeder Station.

Großes Lager am hiesigen Platze. Zahlreiche Referenzen. **Hingst & Scheller, Halle a. S.**

Thonröhren bester Qualität halten in allen Größen und Facenstücken auf Lager und empfehlen zu Fabrikpreisen **Klinkhardt & Schreiber, Bauhof.**

Aus der Baumschule des Herrn Amtmann **Sachsse in Hohenturm** sind abzugeben:

- 1500 Stück bereifte Eikirschen, sehr hochstämmig, 500 " Dth. Kirschen, Strauchform,
 - 150 " hochstämmiger gef. Rothdorn, sowie Apfel- und Birnenstämme, beste Sorten.
- Böhme, Gärtner.

Fr. David Söhne
Conditorei, Honigbuchen-,
Chocoladenfabrik.

Wüchener Brauhaus
große Ulrichstraße 49.
Sente Montag
Schlachtefest
wazu ergebenst einladet **R. Voigt.**

Freundliche Bitte!
Mein Vater, ein alter geisteschwacher 80jähr. Mann, hat bei Dienstag d. 8. meine Wohnung verlassen und ist bis jetzt nicht zurück. Wer etwas Näheres über sein Verbleiben ausgeben will, wolle mir gütigst Mittheilung machen. Dankbarsten bei Theilnahme.
den 8. November 1883.
Ferd. Seibert, Köstlich.

Familien-Nachrichten.
Als Verlobte empfehlen sich:
Friedrich Meuter,
Louis Dietrich,
Schaffhäuser und Wendorf.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines frammen Jungen beglückert.
Tadaa bei Deuben, 3. Nov. 1883.
A. Flietner und Frau
Agnes geb. Eich.

Für den Interatenthail verantwortlich
H. König in Halle.
Expedition: Neue Promenade 1.
Mit Beilagen.

Altes Theater.
Montag: Ein gemachter Mann.
Dienstag: (V. Claffier-Vorstellung): Romeo und Julia.
Mittwoch: Ein gemachter Mann.
Donnerstag: Die vier Temperamente.
Freitag und Sonnabend: Der Bettelstudent.

Neues Theater.
Montag: Die Heimkehr aus der Fremde. — Die erste Walpurgisnacht. — Lorelei-Finale.
Dienstag: (zum ersten Male): König und Barretier.
Mittwoch: Die Heimkehr aus der Fremde. — Die erste Walpurgisnacht. — Lorelei-Finale.
Donnerstag: Ein gemachter Mann.
Freitag: (zum ersten Male): Martin Luther.
Sonnabend: Martin Luther.

Reinhold, Gebhardt, C. A. Grab, Christian Glaser, Fr. Klöpffel, C. Kaiser, Hirschhofel & Co., Albert Schüller Nachf., Louis Voigt.

Hausfrauen!
Unentbehrlich für jede Hausfrau ist die binnem Kurzen in zu Aufnahme gekommene
taubfreie Dienstmägde
von **Reinh. Diezmann, Frauen i/S.**
Durch dieselbe wird vielen Unannehmlichkeiten vorgebeugt. Sie hinterläßt bei dem Gebrauch nicht den geistigsten Staub, erzeugt einen tief-schwarzen, prachsvollen Glanz u. verhindert theilweise das Rosten der Leinen, Geröllatten, Fenstere etc. Zu haben für Halle a. S. v. Radet 15 a. bei den Herren
Reinhold, Gebhardt, C. A. Grab, Christian Glaser, Fr. Klöpffel, C. Kaiser, Hirschhofel & Co., Albert Schüller Nachf., Louis Voigt.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Kampf gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!

zur Einführung chemisch-reiner, garantirt gesunder ungeeigter Natur-sowie a. g. Piquette-Weine in Deutschland

von 80 Pf. (ca. 60 Pf. die Flasche) bis H. 3.60 pro 1/2 Liter

echt franz. Champagner: Obus' blanc od. rosé No. 88.) à H. 3.50 pr. 1/2 Fl. und H. 4.50 pr. 1/4 Fl.

Jede Flasche ist mit meinem eigenen Namensstempel versehen, altes System, welches die Garantie zu einer antiken Untersuchung gewährt. Jedes beliebige Quantum wird versandt.

Wem muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden.

Um Missverständnisse zwischen meinen Käufern und mir zu vermeiden, erkläre ich: Ich verkaufe meine Weine nur unter dem in meinem Brief. Preisverzeichn. Nr. 23, 25 u. 26 oder letzterem Ihre ausgesuchten Bestellungen und nur solche sind auszusuchen und haben Sie sich Mein Preisverzeichn. nicht jebrannt und lassen Sie sich von mir versenden.

Die in vorstehenden Analysen beurtheilten Weine des Herrn Oswald Nier zerfallen in 2 Gruppen:

1. Südfranzösische Rothweine, — südfranzösische Säureweine und sogenannte Pilsenerweine.

Die südfranzösichen Rothweine sind in Zusammensetzung und Charakter von den sonstigen französischen Weinen nicht unwesentlich durch höheren Alkoholgehalt, niedrigen Extractgehalt und geringere Acidität unterscheidbar. Die von mir analysirten Weine sind nicht gewappet, nicht mit künstlichen Süßkleezusatz versehen und, falls dieselben wie dies insbesondere die Kaiser-Jäger-Weine mit sich bringen, noch künstlich etwas alkoholirt sind, ist reiner weinartiger Spirit, wohl sogar Weinspirit verwendet worden.

Die Säureweine sind vorzüglich extrahirte Weine von hoher diätetischer Bedeutung. Die Pilsenerweine, aus reinen Bestandteilen nach französischer Gewohnheit hergestellt, sind bisher in Deutschland wenig gebräuchlich gewesen. Sie dürften in dem Kampf gegen den Alkoholgenuss eine besondere Berücksichtigung verdienen.

Stimmliche von mir analysirten Weine aus den Kellern des Herrn Oswald Nier sind frei von gesundheitsschädlichen Substanzen und erweisen sich, so lange ich die Weine kenne, im Wesentlichen gleich in Zusammensetzung und Charakter.

Dr. C. Bischoff, ordentl. Chemiker der Königl. Gerichte und des Königl. Polizei-Präsidenten in Berlin.

NB. In meinen mit einem 7 heftigen Weinzeichn. versehenen, als separates Heft in Vertheil, Beschrift. a. a. z. gel. Polier-Präsidenten in Berlin, in meine Kellern kommen lassen, solligen zu einem vollständigen Verzeichn. gestellt, und nach einem Wahl der Fässer hat Herr Dr. Bischoff Proben entnommen. Ich frone mich auch wiederum das Gesamt-Resultat seiner Analyse hier mittheilen zu können, es lautet wörtlich:

Hofflieferant. **OSWALD NIER** Ritter hoher Orden. Alleing. Besitzer der Weinhandlung „AUX OAVES DE FRANCE“

Briefe a. h. a. z. a. z. BERLIN G. — Postwallstraße 25.

Das Geschäft W. 1. Das Geschäft W. 2. Das Geschäft W. 3. Das Geschäft W. 4. Das Geschäft W. 5. Das Geschäft W. 6. Das Geschäft W. 7. Das Geschäft W. 8. Das Geschäft W. 9. Das Geschäft W. 10. Das Geschäft W. 11. Das Geschäft W. 12. Das Geschäft W. 13. Das Geschäft W. 14. Das Geschäft W. 15. Das Geschäft W. 16. Das Geschäft W. 17. Das Geschäft W. 18. Das Geschäft W. 19. Das Geschäft W. 20. Das Geschäft W. 21. Das Geschäft W. 22. Das Geschäft W. 23. Das Geschäft W. 24. Das Geschäft W. 25. Das Geschäft W. 26. Das Geschäft W. 27. Das Geschäft W. 28. Das Geschäft W. 29. Das Geschäft W. 30. Das Geschäft W. 31. Das Geschäft W. 32. Das Geschäft W. 33. Das Geschäft W. 34. Das Geschäft W. 35. Das Geschäft W. 36. Das Geschäft W. 37. Das Geschäft W. 38. Das Geschäft W. 39. Das Geschäft W. 40. Das Geschäft W. 41. Das Geschäft W. 42. Das Geschäft W. 43. Das Geschäft W. 44. Das Geschäft W. 45. Das Geschäft W. 46. Das Geschäft W. 47. Das Geschäft W. 48. Das Geschäft W. 49. Das Geschäft W. 50. Das Geschäft W. 51. Das Geschäft W. 52. Das Geschäft W. 53. Das Geschäft W. 54. Das Geschäft W. 55. Das Geschäft W. 56. Das Geschäft W. 57. Das Geschäft W. 58. Das Geschäft W. 59. Das Geschäft W. 60. Das Geschäft W. 61. Das Geschäft W. 62. Das Geschäft W. 63. Das Geschäft W. 64. Das Geschäft W. 65. Das Geschäft W. 66. Das Geschäft W. 67. Das Geschäft W. 68. Das Geschäft W. 69. Das Geschäft W. 70. Das Geschäft W. 71. Das Geschäft W. 72. Das Geschäft W. 73. Das Geschäft W. 74. Das Geschäft W. 75. Das Geschäft W. 76. Das Geschäft W. 77. Das Geschäft W. 78. Das Geschäft W. 79. Das Geschäft W. 80. Das Geschäft W. 81. Das Geschäft W. 82. Das Geschäft W. 83. Das Geschäft W. 84. Das Geschäft W. 85. Das Geschäft W. 86. Das Geschäft W. 87. Das Geschäft W. 88. Das Geschäft W. 89. Das Geschäft W. 90. Das Geschäft W. 91. Das Geschäft W. 92. Das Geschäft W. 93. Das Geschäft W. 94. Das Geschäft W. 95. Das Geschäft W. 96. Das Geschäft W. 97. Das Geschäft W. 98. Das Geschäft W. 99. Das Geschäft W. 100. Das Geschäft W. 101. Das Geschäft W. 102. Das Geschäft W. 103. Das Geschäft W. 104. Das Geschäft W. 105. Das Geschäft W. 106. Das Geschäft W. 107. Das Geschäft W. 108. Das Geschäft W. 109. Das Geschäft W. 110. Das Geschäft W. 111. Das Geschäft W. 112. Das Geschäft W. 113. Das Geschäft W. 114. Das Geschäft W. 115. Das Geschäft W. 116. Das Geschäft W. 117. Das Geschäft W. 118. Das Geschäft W. 119. Das Geschäft W. 120. Das Geschäft W. 121. Das Geschäft W. 122. Das Geschäft W. 123. Das Geschäft W. 124. Das Geschäft W. 125. Das Geschäft W. 126. Das Geschäft W. 127. Das Geschäft W. 128. Das Geschäft W. 129. Das Geschäft W. 130. Das Geschäft W. 131. Das Geschäft W. 132. Das Geschäft W. 133. Das Geschäft W. 134. Das Geschäft W. 135. Das Geschäft W. 136. Das Geschäft W. 137. Das Geschäft W. 138. Das Geschäft W. 139. Das Geschäft W. 140. Das Geschäft W. 141. Das Geschäft W. 142. Das Geschäft W. 143. Das Geschäft W. 144. Das Geschäft W. 145. Das Geschäft W. 146. Das Geschäft W. 147. Das Geschäft W. 148. Das Geschäft W. 149. Das Geschäft W. 150. Das Geschäft W. 151. Das Geschäft W. 152. Das Geschäft W. 153. Das Geschäft W. 154. Das Geschäft W. 155. Das Geschäft W. 156. Das Geschäft W. 157. Das Geschäft W. 158. Das Geschäft W. 159. Das Geschäft W. 160. Das Geschäft W. 161. Das Geschäft W. 162. Das Geschäft W. 163. Das Geschäft W. 164. Das Geschäft W. 165. Das Geschäft W. 166. Das Geschäft W. 167. Das Geschäft W. 168. Das Geschäft W. 169. Das Geschäft W. 170. Das Geschäft W. 171. Das Geschäft W. 172. Das Geschäft W. 173. Das Geschäft W. 174. Das Geschäft W. 175. Das Geschäft W. 176. Das Geschäft W. 177. Das Geschäft W. 178. Das Geschäft W. 179. Das Geschäft W. 180. Das Geschäft W. 181. Das Geschäft W. 182. Das Geschäft W. 183. Das Geschäft W. 184. Das Geschäft W. 185. Das Geschäft W. 186. Das Geschäft W. 187. Das Geschäft W. 188. Das Geschäft W. 189. Das Geschäft W. 190. Das Geschäft W. 191. Das Geschäft W. 192. Das Geschäft W. 193. Das Geschäft W. 194. Das Geschäft W. 195. Das Geschäft W. 196. Das Geschäft W. 197. Das Geschäft W. 198. Das Geschäft W. 199. Das Geschäft W. 200. Das Geschäft W. 201. Das Geschäft W. 202. Das Geschäft W. 203. Das Geschäft W. 204. Das Geschäft W. 205. Das Geschäft W. 206. Das Geschäft W. 207. Das Geschäft W. 208. Das Geschäft W. 209. Das Geschäft W. 210. Das Geschäft W. 211. Das Geschäft W. 212. Das Geschäft W. 213. Das Geschäft W. 214. Das Geschäft W. 215. Das Geschäft W. 216. Das Geschäft W. 217. Das Geschäft W. 218. Das Geschäft W. 219. Das Geschäft W. 220. Das Geschäft W. 221. Das Geschäft W. 222. Das Geschäft W. 223. Das Geschäft W. 224. Das Geschäft W. 225. Das Geschäft W. 226. Das Geschäft W. 227. Das Geschäft W. 228. Das Geschäft W. 229. Das Geschäft W. 230. Das Geschäft W. 231. Das Geschäft W. 232. Das Geschäft W. 233. Das Geschäft W. 234. Das Geschäft W. 235. Das Geschäft W. 236. Das Geschäft W. 237. Das Geschäft W. 238. Das Geschäft W. 239. Das Geschäft W. 240. Das Geschäft W. 241. Das Geschäft W. 242. Das Geschäft W. 243. Das Geschäft W. 244. Das Geschäft W. 245. Das Geschäft W. 246. Das Geschäft W. 247. Das Geschäft W. 248. Das Geschäft W. 249. Das Geschäft W. 250. Das Geschäft W. 251. Das Geschäft W. 252. Das Geschäft W. 253. Das Geschäft W. 254. Das Geschäft W. 255. Das Geschäft W. 256. Das Geschäft W. 257. Das Geschäft W. 258. Das Geschäft W. 259. Das Geschäft W. 260. Das Geschäft W. 261. Das Geschäft W. 262. Das Geschäft W. 263. Das Geschäft W. 264. Das Geschäft W. 265. Das Geschäft W. 266. Das Geschäft W. 267. Das Geschäft W. 268. Das Geschäft W. 269. Das Geschäft W. 270. Das Geschäft W. 271. Das Geschäft W. 272. Das Geschäft W. 273. Das Geschäft W. 274. Das Geschäft W. 275. Das Geschäft W. 276. Das Geschäft W. 277. Das Geschäft W. 278. Das Geschäft W. 279. Das Geschäft W. 280. Das Geschäft W. 281. Das Geschäft W. 282. Das Geschäft W. 283. Das Geschäft W. 284. Das Geschäft W. 285. Das Geschäft W. 286. Das Geschäft W. 287. Das Geschäft W. 288. Das Geschäft W. 289. Das Geschäft W. 290. Das Geschäft W. 291. Das Geschäft W. 292. Das Geschäft W. 293. Das Geschäft W. 294. Das Geschäft W. 295. Das Geschäft W. 296. Das Geschäft W. 297. Das Geschäft W. 298. Das Geschäft W. 299. Das Geschäft W. 300. Das Geschäft W. 301. Das Geschäft W. 302. Das Geschäft W. 303. Das Geschäft W. 304. Das Geschäft W. 305. Das Geschäft W. 306. Das Geschäft W. 307. Das Geschäft W. 308. Das Geschäft W. 309. Das Geschäft W. 310. Das Geschäft W. 311. Das Geschäft W. 312. Das Geschäft W. 313. Das Geschäft W. 314. Das Geschäft W. 315. Das Geschäft W. 316. Das Geschäft W. 317. Das Geschäft W. 318. Das Geschäft W. 319. Das Geschäft W. 320. Das Geschäft W. 321. Das Geschäft W. 322. Das Geschäft W. 323. Das Geschäft W. 324. Das Geschäft W. 325. Das Geschäft W. 326. Das Geschäft W. 327. Das Geschäft W. 328. Das Geschäft W. 329. Das Geschäft W. 330. Das Geschäft W. 331. Das Geschäft W. 332. Das Geschäft W. 333. Das Geschäft W. 334. Das Geschäft W. 335. Das Geschäft W. 336. Das Geschäft W. 337. Das Geschäft W. 338. Das Geschäft W. 339. Das Geschäft W. 340. Das Geschäft W. 341. Das Geschäft W. 342. Das Geschäft W. 343. Das Geschäft W. 344. Das Geschäft W. 345. Das Geschäft W. 346. Das Geschäft W. 347. Das Geschäft W. 348. Das Geschäft W. 349. Das Geschäft W. 350. Das Geschäft W. 351. Das Geschäft W. 352. Das Geschäft W. 353. Das Geschäft W. 354. Das Geschäft W. 355. Das Geschäft W. 356. Das Geschäft W. 357. Das Geschäft W. 358. Das Geschäft W. 359. Das Geschäft W. 360. Das Geschäft W. 361. Das Geschäft W. 362. Das Geschäft W. 363. Das Geschäft W. 364. Das Geschäft W. 365. Das Geschäft W. 366. Das Geschäft W. 367. Das Geschäft W. 368. Das Geschäft W. 369. Das Geschäft W. 370. Das Geschäft W. 371. Das Geschäft W. 372. Das Geschäft W. 373. Das Geschäft W. 374. Das Geschäft W. 375. Das Geschäft W. 376. Das Geschäft W. 377. Das Geschäft W. 378. Das Geschäft W. 379. Das Geschäft W. 380. Das Geschäft W. 381. Das Geschäft W. 382. Das Geschäft W. 383. Das Geschäft W. 384. Das Geschäft W. 385. Das Geschäft W. 386. Das Geschäft W. 387. Das Geschäft W. 388. Das Geschäft W. 389. Das Geschäft W. 390. Das Geschäft W. 391. Das Geschäft W. 392. Das Geschäft W. 393. Das Geschäft W. 394. Das Geschäft W. 395. Das Geschäft W. 396. Das Geschäft W. 397. Das Geschäft W. 398. Das Geschäft W. 399. Das Geschäft W. 400. Das Geschäft W. 401. Das Geschäft W. 402. Das Geschäft W. 403. Das Geschäft W. 404. Das Geschäft W. 405. Das Geschäft W. 406. Das Geschäft W. 407. Das Geschäft W. 408. Das Geschäft W. 409. Das Geschäft W. 410. Das Geschäft W. 411. Das Geschäft W. 412. Das Geschäft W. 413. Das Geschäft W. 414. Das Geschäft W. 415. Das Geschäft W. 416. Das Geschäft W. 417. Das Geschäft W. 418. Das Geschäft W. 419. Das Geschäft W. 420. Das Geschäft W. 421. Das Geschäft W. 422. Das Geschäft W. 423. Das Geschäft W. 424. Das Geschäft W. 425. Das Geschäft W. 426. Das Geschäft W. 427. Das Geschäft W. 428. Das Geschäft W. 429. Das Geschäft W. 430. Das Geschäft W. 431. Das Geschäft W. 432. Das Geschäft W. 433. Das Geschäft W. 434. Das Geschäft W. 435. Das Geschäft W. 436. Das Geschäft W. 437. Das Geschäft W. 438. Das Geschäft W. 439. Das Geschäft W. 440. Das Geschäft W. 441. Das Geschäft W. 442. Das Geschäft W. 443. Das Geschäft W. 444. Das Geschäft W. 445. Das Geschäft W. 446. Das Geschäft W. 447. Das Geschäft W. 448. Das Geschäft W. 449. Das Geschäft W. 450. Das Geschäft W. 451. Das Geschäft W. 452. Das Geschäft W. 453. Das Geschäft W. 454. Das Geschäft W. 455. Das Geschäft W. 456. Das Geschäft W. 457. Das Geschäft W. 458. Das Geschäft W. 459. Das Geschäft W. 460. Das Geschäft W. 461. Das Geschäft W. 462. Das Geschäft W. 463. Das Geschäft W. 464. Das Geschäft W. 465. Das Geschäft W. 466. Das Geschäft W. 467. Das Geschäft W. 468. Das Geschäft W. 469. Das Geschäft W. 470. Das Geschäft W. 471. Das Geschäft W. 472. Das Geschäft W. 473. Das Geschäft W. 474. Das Geschäft W. 475. Das Geschäft W. 476. Das Geschäft W. 477. Das Geschäft W. 478. Das Geschäft W. 479. Das Geschäft W. 480. Das Geschäft W. 481. Das Geschäft W. 482. Das Geschäft W. 483. Das Geschäft W. 484. Das Geschäft W. 485. Das Geschäft W. 486. Das Geschäft W. 487. Das Geschäft W. 488. Das Geschäft W. 489. Das Geschäft W. 490. Das Geschäft W. 491. Das Geschäft W. 492. Das Geschäft W. 493. Das Geschäft W. 494. Das Geschäft W. 495. Das Geschäft W. 496. Das Geschäft W. 497. Das Geschäft W. 498. Das Geschäft W. 499. Das Geschäft W. 500. Das Geschäft W. 501. Das Geschäft W. 502. Das Geschäft W. 503. Das Geschäft W. 504. Das Geschäft W. 505. Das Geschäft W. 506. Das Geschäft W. 507. Das Geschäft W. 508. Das Geschäft W. 509. Das Geschäft W. 510. Das Geschäft W. 511. Das Geschäft W. 512. Das Geschäft W. 513. Das Geschäft W. 514. Das Geschäft W. 515. Das Geschäft W. 516. Das Geschäft W. 517. Das Geschäft W. 518. Das Geschäft W. 519. Das Geschäft W. 520. Das Geschäft W. 521. Das Geschäft W. 522. Das Geschäft W. 523. Das Geschäft W. 524. Das Geschäft W. 525. Das Geschäft W. 526. Das Geschäft W. 527. Das Geschäft W. 528. Das Geschäft W. 529. Das Geschäft W. 530. Das Geschäft W. 531. Das Geschäft W. 532. Das Geschäft W. 533. Das Geschäft W. 534. Das Geschäft W. 535. Das Geschäft W. 536. Das Geschäft W. 537. Das Geschäft W. 538. Das Geschäft W. 539. Das Geschäft W. 540. Das Geschäft W. 541. Das Geschäft W. 542. Das Geschäft W. 543. Das Geschäft W. 544. Das Geschäft W. 545. Das Geschäft W. 546. Das Geschäft W. 547. Das Geschäft W. 548. Das Geschäft W. 549. Das Geschäft W. 550. Das Geschäft W. 551. Das Geschäft W. 552. Das Geschäft W. 553. Das Geschäft W. 554. Das Geschäft W. 555. Das Geschäft W. 556. Das Geschäft W. 557. Das Geschäft W. 558. Das Geschäft W. 559. Das Geschäft W. 560. Das Geschäft W. 561. Das Geschäft W. 562. Das Geschäft W. 563. Das Geschäft W. 564. Das Geschäft W. 565. Das Geschäft W. 566. Das Geschäft W. 567. Das Geschäft W. 568. Das Geschäft W. 569. Das Geschäft W. 570. Das Geschäft W. 571. Das Geschäft W. 572. Das Geschäft W. 573. Das Geschäft W. 574. Das Geschäft W. 575. Das Geschäft W. 576. Das Geschäft W. 577. Das Geschäft W. 578. Das Geschäft W. 579. Das Geschäft W. 580. Das Geschäft W. 581. Das Geschäft W. 582. Das Geschäft W. 583. Das Geschäft W. 584. Das Geschäft W. 585. Das Geschäft W. 586. Das Geschäft W. 587. Das Geschäft W. 588. Das Geschäft W. 589. Das Geschäft W. 590. Das Geschäft W. 591. Das Geschäft W. 592. Das Geschäft W. 593. Das Geschäft W. 594. Das Geschäft W. 595. Das Geschäft W. 596. Das Geschäft W. 597. Das Geschäft W. 598. Das Geschäft W. 599. Das Geschäft W. 600. Das Geschäft W. 601. Das Geschäft W. 602. Das Geschäft W. 603. Das Geschäft W. 604. Das Geschäft W. 605. Das Geschäft W. 606. Das Geschäft W. 607. Das Geschäft W. 608. Das Geschäft W. 609. Das Geschäft W. 610. Das Geschäft W. 611. Das Geschäft W. 612. Das Geschäft W. 613. Das Geschäft W. 614. Das Geschäft W. 615. Das Geschäft W. 616. Das Geschäft W. 617. Das Geschäft W. 618. Das Geschäft W. 619. Das Geschäft W. 620. Das Geschäft W. 621. Das Geschäft W. 622. Das Geschäft W. 623. Das Geschäft W. 624. Das Geschäft W. 625. Das Geschäft W. 626. Das Geschäft W. 627. Das Geschäft W. 628. Das Geschäft W. 629. Das Geschäft W. 630. Das Geschäft W. 631. Das Geschäft W. 632. Das Geschäft W. 633. Das Geschäft W. 634. Das Geschäft W. 635. Das Geschäft W. 636. Das Geschäft W. 637. Das Geschäft W. 638. Das Geschäft W. 639. Das Geschäft W. 640. Das Geschäft W. 641. Das Geschäft W. 642. Das Geschäft W. 643. Das Geschäft W. 644. Das Geschäft W. 645. Das Geschäft W. 646. Das Geschäft W. 647. Das Geschäft W. 648. Das Geschäft W. 649. Das Geschäft W. 650. Das Geschäft W. 651. Das Geschäft W. 652. Das Geschäft W. 653. Das Geschäft W. 654. Das Geschäft W. 655. Das Geschäft W. 656. Das Geschäft W. 657. Das Geschäft W. 658. Das Geschäft W. 659. Das Geschäft W. 660. Das Geschäft W. 661. Das Geschäft W. 662. Das Geschäft W. 663. Das Geschäft W. 664. Das Geschäft W. 665. Das Geschäft W. 666. Das Geschäft W. 667. Das Geschäft W. 668. Das Geschäft W. 669. Das Geschäft W. 670. Das Geschäft W. 671. Das Geschäft W. 672. Das Geschäft W. 673. Das Geschäft W. 674. Das Geschäft W. 675. Das Geschäft W. 676. Das Geschäft W. 677. Das Geschäft W. 678. Das Geschäft W. 679. Das Geschäft W. 680. Das Geschäft W. 681. Das Geschäft W. 682. Das Geschäft W. 683. Das Geschäft W. 684. Das Geschäft W. 685. Das Geschäft W. 686. Das Geschäft W. 687. Das Geschäft W. 688. Das Geschäft W. 689. Das Geschäft W. 690. Das Geschäft W. 691. Das Geschäft W. 692. Das Geschäft W. 693. Das Geschäft W. 694. Das Geschäft W. 695. Das Geschäft W. 696. Das Geschäft W. 697. Das Geschäft W. 698. Das Geschäft W. 699. Das Geschäft W. 700. Das Geschäft W. 701. Das Geschäft W. 702. Das Geschäft W. 703. Das Geschäft W. 704. Das Geschäft W. 705. Das Geschäft W. 706. Das Geschäft W. 707. Das Geschäft W. 708. Das Geschäft W. 709. Das Geschäft W. 710. Das Geschäft W. 711. Das Geschäft W. 712. Das Geschäft W. 713. Das Geschäft W. 714. Das Geschäft W. 715. Das Geschäft W. 716. Das Geschäft W. 717. Das Geschäft W. 718. Das Geschäft W. 719. Das Geschäft W. 720. Das Geschäft W. 721. Das Geschäft W. 722. Das Geschäft W. 723. Das Geschäft W. 724. Das Geschäft W. 725. Das Geschäft W. 726. Das Geschäft W. 727. Das Geschäft W. 728. Das Geschäft W. 729. Das Geschäft W. 730. Das Geschäft W. 731. Das Geschäft W. 732. Das Geschäft W. 733. Das Geschäft W. 734. Das Geschäft W. 735. Das Geschäft W. 736. Das Geschäft W. 737. Das Geschäft W. 738. Das Geschäft W. 739. Das Geschäft W. 740. Das Geschäft W. 741. Das Geschäft W. 742. Das Geschäft W. 743. Das Geschäft W. 744. Das Geschäft W. 745. Das Geschäft W. 746. Das Geschäft W. 747. Das Geschäft W. 748. Das Geschäft W. 749. Das Geschäft W. 750. Das Geschäft W. 751. Das Geschäft W. 752. Das Geschäft W. 753. Das Geschäft W. 754. Das Geschäft W. 755. Das Geschäft W. 756. Das Geschäft W. 757. Das Geschäft W. 758. Das Geschäft W. 759. Das Geschäft W. 760. Das Geschäft W. 761. Das Geschäft W. 762. Das Geschäft W. 763. Das Geschäft W. 764. Das Geschäft W. 765. Das Geschäft W. 766. Das Geschäft W. 767. Das Geschäft W. 768. Das Geschäft W. 769. Das Geschäft W. 770. Das Geschäft W. 771. Das Geschäft W. 772. Das Geschäft W. 773. Das Geschäft W. 774. Das Geschäft W. 775. Das Geschäft W. 776. Das Geschäft W. 777. Das Geschäft W. 778. Das Geschäft W. 779. Das Geschäft W. 780. Das Geschäft W. 781. Das Geschäft W. 782. Das Geschäft W. 783. Das Geschäft W. 784. Das Geschäft W. 785. Das Geschäft W. 786. Das Geschäft W. 787. Das Geschäft W. 788. Das Geschäft W. 789. Das Geschäft W. 790. Das Geschäft W. 791. Das Geschäft W. 792. Das Geschäft W. 793. Das Geschäft W. 794. Das Geschäft W. 795. Das Geschäft W. 796. Das Geschäft W. 797. Das Geschäft W. 798. Das Geschäft W. 799. Das Geschäft W. 800. Das Geschäft W. 801. Das Geschäft W. 802. Das Geschäft W. 803. Das Geschäft W. 804. Das Geschäft W. 805. Das Geschäft W. 806. Das Geschäft W. 807. Das Geschäft W. 808. Das Geschäft W. 809. Das Geschäft W. 810. Das Geschäft W. 811. Das Geschäft W. 812. Das Geschäft W. 813. Das Geschäft W. 814. Das Geschäft W. 815. Das Geschäft W. 816. Das Geschäft W. 817. Das Geschäft W. 818. Das Geschäft W. 819. Das Geschäft W. 820. Das Geschäft W. 821. Das Geschäft W. 822. Das Geschäft W. 823. Das Geschäft W. 824. Das Geschäft W. 825. Das Geschäft W. 826. Das Geschäft W. 827. Das Geschäft W. 828. Das Geschäft W. 829. Das Geschäft W. 830. Das Geschäft W. 831. Das Geschäft W. 832. Das Geschäft W. 833. Das Geschäft W. 834. Das Geschäft W. 835. Das Geschäft W. 836. Das Geschäft W. 837. Das Geschäft W. 838. Das Geschäft W. 839. Das Geschäft W. 840. Das Geschäft W. 841. Das Geschäft W. 842. Das Geschäft W. 843. Das Geschäft W. 844. Das Geschäft W. 845. Das Geschäft W. 846. Das Geschäft W. 847. Das Geschäft W. 848. Das Geschäft W. 849. Das Geschäft W. 850. Das Geschäft W. 851. Das Geschäft W. 852. Das Geschäft W. 853. Das Geschäft W. 854. Das Geschäft W. 855. Das Geschäft W. 856. Das Geschäft W. 857. Das Geschäft W. 858. Das Geschäft W. 859. Das Geschäft W. 860. Das Geschäft W. 861. Das Geschäft W. 862. Das Geschäft W. 863. Das Geschäft W. 864. Das Geschäft W. 865. Das Geschäft W. 866. Das Geschäft W. 867. Das Geschäft W. 868. Das Geschäft W. 869. Das Geschäft W. 870. Das Geschäft W. 871. Das Geschäft W. 872. Das Geschäft W. 873. Das Geschäft W. 874. Das Geschäft W. 875. Das Geschäft W. 876. Das Geschäft W. 877. Das Geschäft W. 878. Das Geschäft W. 879. Das Geschäft W. 880. Das Geschäft W. 881. Das Geschäft W. 882. Das Geschäft W. 883. Das Geschäft W. 884. Das Geschäft W. 885. Das Geschäft W. 886. Das Geschäft W. 887. Das Geschäft W. 888. Das Geschäft W. 889. Das Geschäft W. 890. Das Geschäft W. 891. Das Geschäft W. 892. Das Geschäft W. 893. Das Geschäft W. 894. Das Geschäft W. 895. Das Geschäft W. 896. Das Geschäft W. 897. Das